

UNGENHETEROGE
NITÄTERWARTUN
GENSCHULEFORD

ERUNGSTRAT

EGIENUNTER

RICHTSCALA

ZUSCHREIBU

NGENBEURTE

ILUNGCHANC

ENGERECHTM

IGRATIONHER

KUNFTFEEDB

ACKLEHRPLAN21

BILDUNGLEISTUN

GENHETEROGENIT

ÄTERWARTUNGEN

Die Fachhochschule Nordwestschweiz setzt sich aus folgenden Hochschulen zusammen:

- Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW
- Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik FHNW
- Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW
- Hochschule für Life Sciences FHNW
- Musikhochschulen FHNW
- **Pädagogische Hochschule FHNW**
- Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
- Hochschule für Technik FHNW
- Hochschule für Wirtschaft FHNW

Pädagogische Hochschule FHNW
Zentrum Lernen und Sozialisation

T +41 32 628 67 52
scala.zls.ph@fhnw.ch
www.fhnw.ch/ph/scala

Fördern und Beurteilen in sozial
heterogenen Schulklassen - der
SCALA-Ansatz

Fördern und Beurteilen in sozial heterogenen Schulklassen – der SCALA-Ansatz

Fördern und Beurteilen in sozial heterogenen Schulklassen erfordert hohe Professionalität. Der SCALA-Ansatz zeigt einen Weg.

In der Weiterbildung

- erfahren Sie, wie Erwartungen und Zuschreibungen im Unterricht wirken (z. B. bei Rückmeldungen, formativen/summativen Beurteilungen oder Selektionsentscheidungen).
- werden Sie sich eigener Erwartungen und Zuschreibungen bewusst.
- erlernen Sie konkrete Strategien zur erfolgreichen Förderung und Beurteilung von Schülerinnen und Schülern und können diese anwenden.

Der SCALA-Ansatz basiert auf dem Lehrplan 21, ist wissenschaftlich erprobt und praxisbezogen ausgerichtet.

Das Angebot richtet sich an Lehrpersonen und Schulleitungen der drei Zyklen (Kindergarten bis Ende der obligatorischen Schule) und ist fächerübergreifend. Es wird in allen Deutschschweizer Kantonen durchgeführt.

Elemente des SCALA-Ansatzes

| | Orientierungselemente | Anwendungselemente |
|--|---|--|
| Modul A Chancengerechtigkeit bei der Beurteilung | A1 Wie Herkunft den Schulerfolg beeinflusst | A2 Erwartungen und Beurteilungen beim Übertritt |
| Modul B Zuschreibungen und Rückmeldungen | B1 Was Zuschreibungen von Lehrpersonen bewirken | B2 Feedback und formative Beurteilung |
| Modul C Fördern in sozial heterogenen Klassen | C1 Strategien zur Steigerung positiver Erwartungen | C2 Heterogenität als Chance |

Aufbau

Die SCALA-Weiterbildung besteht aus drei thematischen Modulen. Jedes Modul umfasst ein Orientierungselement und ein Anwendungselement. Es können ein oder mehrere Module gebucht werden oder die Modulelemente können individuell zusammengestellt werden. Das Buchen mindestens eines Orientierungselements wird empfohlen. Ein Modulelement dauert einen halben Tag.

Schulinterne Begleitgruppe

Um die Nachhaltigkeit der Weiterbildung zu erhöhen, bieten wir die Arbeit mit einer schulinternen Begleitgruppe (bestehend aus Schulleitung, schulverantwortlichen Personen) an.

Weitere Informationen und Anmeldung

Preis auf Anfrage.

Kontakt: Markus P. Neuenschwander, scala.zls.ph@fhnw.ch

Bei Interesse, melden Sie sich über diesen Link unverbindlich an: <https://www.fhnw.ch/ph/scala>. Wir werden Sie anschliessend für ein Vorgespräch kontaktieren.